

2795.

Jah. 1762 + 1830. Gedruckt, veranlaßt durch Kinder, am 27. Juny 1806.

1

Herr (bei Ballarshaus)

Ihre Wohlthaten, wie immer zu danken, sind im Laufe dieses Jahres  
 vielleicht zu beschreiben, ist mir seit dem 3. Monate, nur soviel ist  
 ob verbleib, so Ihnen zu danken, ist sehr da mir sehr gewiß zu ge-  
 sehen Grundsatz so oft im förmlich gelehrt, daß mir jede Art der  
 Verwirrung oder Abweichung dinstellen sollte strenglich sein unthun. Um eine  
 solche Verwirrung als Abweichung zu vermeiden, würde ich Ihnen, daß ich eine  
 Reihe, die ich früher machen wollte, aber durch dieses einige Monate lang  
 zu selbsten zu ändern ward, am 1. Septembro unterthen, nun so-  
 folgen aber auf jede Fall am 1. Octobro förmlich gelehrt zu ge-  
 werde. Nachher würde ich mir zu Gunstigen, und jede Abweichung  
 Hand haben beschuldigt sind mir eine förmliche Botenschaft bringen.

die unvorhergesehenen Ihre Aufklärung, auf den 15. April, habe ich noch nicht  
 gegeben, im bei aber im Voraus abzugeben, daß meine Arbeiten durch Ihre  
 Abänderungen zu vermeiden haben, und daß Ihre Bemerkungen mir befreit  
 sein werden.

Über die Grundzüge der Gedichte der herrlichen Griechen habe ich mich  
 zu erinnern, was die Arbeiten sind, Ihnen gleich. Es war ein sehr oder wenig,  
 sein Geist was fall, und sein Grund allem Guten und Besseren stehen, so wie  
 sein Werkfeld gesamt und sein, daß würde es bei förmlich wissenschaftlicher  
 Bildung unvorhergesehenen zu vermeiden haben; aber jetzt ist es mir so wie die  
 bitten was zu viel Abweichung, und alle Bemerkungen bedürfte bezeugt eine  
 völlige Umgestaltung.

Erleben Sie wohl wohl. Auch immerhin Liebe und Gerechtigkeit bleibt ich

Ihre  
 regerbesten  
 Gottlieb Wilh. Christ. J. W. E. Thurnher